

brennpunkt familie

von
Monika
Bundt

Verein Neumarkter
BürgerInnen-Service



Unterstützung beim Wiedereinstieg

Mütter stehen vor dem Wiedereinstieg ins Berufsleben vor mehreren Problemen, wie das Beispiel einer Neumarkterin zeigt: Nach 5 Jahren Berufspause (2 Buben mit 5 und 2 Jahren) wollte Frau G. vorerst in Teilzeit arbeiten. Über 20 Bewerbungen verliefen ohne Erfolg. Für die junge Frau stellte sich auch die Frage, was passiert, wenn doch eine Zusage kommt. Würde sie einen passenden Betreuungsplatz für ihren zweijährigen Sohn finden?

Mit dem „Wiedereinstiegs-Service“ wendet sich der Verein Neumarkter BürgerInnen Service an Frauen aus Neumarkt und dem nördlichen Flachgau, die nach der Karenz (oder längerer Kinderbetreuungszeit) wieder ins Berufsleben einsteigen wollen. Dabei werden Fragen rund um Karenz und Zuverdienst geklärt und die Suche nach einem geeigneten Kinderbetreuungsplatz unterstützt. Bei Bedarf erhöht eine individuelle Bewerbungsberatung die Chancen bei der Suche nach einem Arbeitsplatz.

Frau G. erhielt im Wiedereinstiegs-Service eine ausführliche Berufs- und Bewerbungsberatung. Damit verfügte sie über optimale Bewerbungsunterlagen. Auch ihr Selbstvertrauen war wieder gestärkt. Die neuen Bewerbungen hatten bald Erfolg. Heute arbeitet Frau G. an drei Tagen pro Woche in ihrem alten Beruf. Genau an diesen Tagen kann ihr Kleiner die Krabbelstube des Vereins besuchen. Das Wiedereinstiegs-Service in Kooperation mit dem AMS Salzburg ist kostenlos!

> Zur Sache

Neumarkter BürgerInnen Service,
Hauptstr. 27 (Fronfeste), Neumarkt,
Tel.: 06216/7717, Mo.-Fr.: 8 bis 12
Uhr, E-Mail: nbs@neumarkt.at, www.buergerinnenservice.neumarkt.at.

Weitere Infos bei Familienfragen:
Forum Familie Flachgau – Elternservice,
Untergrubstr. 3, Elixhausen,
Tel.: 0664/8284179, E-Mail: familie-aktiv-flachgau@salzburg.gv.at.



Die Vision einer Markt- und Kulturmeile im Seekirchner Stadtzentrum mit Festhalle, Hotel, Geschäften, Wohnungen und freien Plätzen.

Neue Markt- und Kulturmeile für Seekirchner Stadtkern

Zukunftsweisendes Projekt zur Belebung des Zentrums präsentiert

Große Pläne werden derzeit in Seekirchen gewälzt. Baumeister Theodor Winklhofer stellte vorige Woche gemeinsam mit Architekt Josef Weichenberger ein Millionenprojekt für ein attraktives Stadtzentrum vor. Eine neue Markt- und Kulturmeile soll auf einem Areal von über 10.000 Quadratmetern entstehen.

SEEKIRCHEN (schw). „Wir haben vor, auf dem Gelände unseres Bauhofs einen öffentlichen Raum zu schaffen mit Hotel, Veranstaltungshalle, Parkplatz, Wohnungen, Shops und einigem mehr. Diese Vision trage ich seit 1994 in mir“, erklärt Baumeister Theodor Winklhofer die Pläne von einer neuen Markt- und Kulturmeile in Seekirchen.

„Uns ist die Entwicklung des Zentrums von Seekirchen ein Anliegen. Deshalb haben wir von verschiedenen Seiten Argumente und Empfehlungen eingeholt, um das Zentrum auszudehnen und Attraktivitäten anzubieten“, so Winklhofer, der mit Architekt Josef Weichenberger das zukunftsweisende Projekt für Seekirchen realisieren will.

Mehr Plätze, weniger Engstellen

„Im Bereich der Bahn wollen wir mit einer Veranstaltungshalle und einem Parkplatz für 200 Pkws sowie einem großzügigen Freibereich einen Besuchermagneten schaffen, der gleichzeitig als Lärmschutzmaßnahme zur Bahn zu sehen ist. Auf der anderen Seite soll mit dem Hauptplatz im Bereich der Kirche eine weitere Anbindung zum Stadtkern entstehen. Dazwischen haben

wir uns einen öffentlichen Platz bei der Kunstbox vorgestellt“, umreißt Weichenberger die Dimension der neuen Markt- und Kulturmeile. Die Strukturen sollen dem Maßstab der Stadt entsprechen und eine moderne Bauweise beinhalten. Berücksichtigt werden im Konzept auch die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung. „Das Zentrum soll öffentlich wirksam werden und erlebbar sein. Wir schaffen Plätze und beseitigen Engstellen. Man kann auch den Platz der derzeitigen Festhalle anders verwenden“, betont Weichenberger.

Positive Reaktionen der Politik

Geplant ist weiters ein Viersterne-Hotel mit 180 Betten und einem Wellnessbereich. Auch Arztpraxen und ruhige Wohnbereiche sind enthalten. „Damit schaffen wir gleichzeitig neue Arbeitsplätze“, fügt Winklhofer hinzu.

Gefallen an der Vorstellung der neuen Markt- und Kulturmeile fand neben Bgm. Johann Spatenegger („eine mutige Sache“) auch Vizebürgermeister Markus Voglreiter: „Seekirchen muss erst eine richtige Stadt werden. Mit diesem Vorhaben wird ein Schritt gesetzt. Die vorhandene Restkraft des Zentrums gehört dringend gestärkt“, so Voglreiter. Bis es allerdings so weit ist, werden noch Investoren und Betreiber gesucht. Gespräche mit kompetenten Partnern seien bereits im Laufen, erklärten die Planer.



Bei der Präsentation des Konzepts: Amtsleiter Herbert Maislinger, Architekt Josef Weichenberger, Baumeister Theodor Winklhofer, Sachverständiger Alexander Eggarth und Vbgm. Markus Voglreiter.

Foto: Schweighofer